

## Weil ein Login auch ein Zugang zum Leben sein kann



### Sozial braucht digital

Die Digitalisierung verändert unser Zusammenleben. Die Auswirkungen zeigen sich in allen Lebensbereichen: in Schule und Ausbildung, Studium und Beruf, aber auch im Konsumverhalten oder in der Kommunikation. Der digitale Wandel betrifft nicht nur Industrie, Wirtschaft und Verwaltung, sondern auch die Arbeit der sozialen Dienste und Einrichtungen.

Für die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Caritas gilt es, diesen Wandel zu gestalten und neue Möglichkeiten aktiv zu nutzen – zum Wohle der Menschen, die sich uns anvertrauen.

[www.sozialbrauchtdigital.de](http://www.sozialbrauchtdigital.de)

## Herzlichen Dank

an alle Helfenden und Spender!

Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Spende setzen Sie ein sichtbares Zeichen für mehr Nächstenliebe und Solidarität in unserer Gesellschaft.

Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen. Die Hälfte der Spenden wird für die Arbeit der Caritasverbände genutzt, die andere Hälfte verbleibt in den Pfarrgemeinden zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen vor Ort.

### Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert Aufgaben und Projekte der Caritas vor Ort ideell und materiell. Sie ist als caritative Gemeinschaftsstiftung konzipiert und bietet sich an als Dach für eine eigene Stiftung, deren Erträge einem vom Stifter festgelegten caritativen Zweck gewidmet werden können. Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung ist auch für Personen attraktiv, die kleinere Stiftungen errichten oder zustiften möchten.

#### Kontakt:

Tel. 06131 / 28 26 - 288  
Fax 06131 / 28 26 - 287  
[ketteler-stiftung@bistum-mainz.de](mailto:ketteler-stiftung@bistum-mainz.de)  
[www.ketteler-stiftung.de](http://www.ketteler-stiftung.de)



Herausgeber:  
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V., Bahnstraße 32, 55128 Mainz

## Weil spenden gut tut



## Caritas Sommersammlung

Investieren Sie in Menschlichkeit

vom 20. bis 30. Mai 2019

Caritasverband  
Mainz e.V.



## Sozial braucht digital

**Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas,** in der letzten Maiwoche findet die Sommersammlung der Caritas statt.

Glauben und Handeln gehören zusammen: Die Pfarreien engagieren sich gemeinsam mit der Caritas für die Menschen, die in unserer nächsten Umgebung Not leiden. Ihre Spende hilft konkret vor Ort, in unserer Pfarrei: alten und einsamen Menschen, Alleinerziehenden und auch wohnungslosen Menschen.

Die Mittel der Caritas-Sammlung helfen auch dem regionalen Caritasverband, Projekte zu initiieren und zu finanzieren, die anderweitig nicht stattfinden könnten.

Dies ist für uns ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und Solidarität. Ihre Spende ist für unsere Caritasarbeit im Einsatz für Menschen in Not und für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ein wichtiger Baustein.

Für Ihre Spende danken wir Ihnen und grüßen Sie

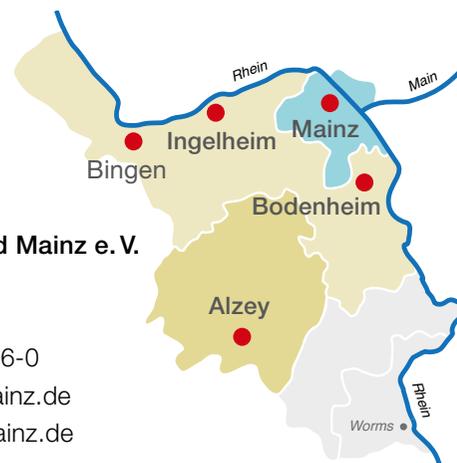


Diözesancaritasdirektor **Thomas Domnick (l.)**  
Caritasdirektor CV Mainz **Wolfgang Schnörr (r.)**

## Unsere Sammlung im Caritasverband Mainz e. V.

Helfen Sie mit, damit der Caritasverband Mainz auch zukünftig persönliche Beratung kostenlos anbieten kann. Ihre Spende ist wichtig!

Das diesjährige Jahresthema „Sozial braucht digital“ hat in den caritas-zentren und den Beratungsdiensten bereits Einzug gehalten. Die Cafés der caritas-zentren sind ausgestattet mit Internetzugängen, die die Klienten kostenfrei nutzen können. Wir müssen die Menschen mitnehmen durch Bildung und Teilhabe an digitalen Veränderungen.



### Caritasverband Mainz e. V.

Grebenstraße 9  
55116 Mainz  
Tel. 06131/2846-0  
info@caritas-mainz.de  
www.caritas-mainz.de

Der Caritasverband Mainz e. V. umfasst die vier Katholischen Dekanate Mainz Stadt, Mainz-Süd, Bingen und Alzey-Gau-Bickelheim.

**Spendenkonto:** Pax-Bank eG Mainz  
IBAN DE 22 3706 0193 4000 2120 20  
BIC GENODED1PAX



Foto: CV Mainz

## Digitalisierung im Caritasverband Mainz

Um nah bei den Menschen zu sein braucht die soziale Arbeit der Caritas digitale Zugänge und Möglichkeiten. Wir wollen die Vernetzung von Klienten, Besuchern, ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden menschlich und digital gestalten.

Wir müssen digitale Zugänge in allen Einrichtungen und Diensten schaffen und ein Bildungsprogramm für digitale Kompetenz anbieten. Um Beteiligung zu ermöglichen, organisieren wir künftig Projekte auf digitalen Plattformen um eigene Ideen zu verwirklichen.

*„Wir helfen uns gegenseitig“ freut sich  
Dagmar Waldherr.*